**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

**Heft:** 11

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militarzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel.

XIII. Jahrgang. 1868

Nr. 11.

Die schweizerische Militarzeitung erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden Lirett an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben.

Berantwetliche Rebaftion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Gedanken über bie Ausbilbung ber schweizerischen Kavallerie. — Erklärung. — Unsere Kriegsschulen. — teber bie Bekleidung und Ausrustung bes Sanitatetorps. — Kreisschreiben bes eibg. Militardepartements. — Militarische Umschau in ben Kantonen.

### Gedanken über die Ausbildung der schweizerischen Kavallerie.

Bon einem Reiteroffigier.

(Schluß.)

Bur Ausbildung des Ravallerie-Refruten haben wir gegenwärtig mit der Borinftruftion in den Rantonen 7 Wochen und bei Ginführung des Rarabiners ftehen uns noch weitere 2 Wochen in Aussicht.

Drei Biertheil unferer Ravallerie gablen wohl gu ber Landwirthschaft treibenden Bevolferung. Burben wir unter diefen Umftanben bie Refrutirung nicht begunftigen und bem Ravalleriften ben Dienft er= leichtern, wenn wir die Refruten=Schule theilten. Statt im Sommer, wo sowohl ber Sohn wie bas Bferd bem Landwirthe fast unentbehrlich find, Diefe volle 7-9 Wochen anhaltend im Dienfte zu behal= ten, tonnten wir 4 Bochen bavon auf ben Winter verlegen, wo es bem Landwirthe umgekehrt fogar angenehm fein mochte, mabrend ber arbeitelofen Beit Sohn und Pferd in ber Schule ju wiffen. Much reichen bie Rrafte ber jungen Retruten an einem fo auftrengenden Dienfte, wie er bei ber Reiterei betrieben werben muß, auf 7-9 Bochen faum aus, und jeber erfahrene Inftruttor wird in allen Schu= len nach ber erften Balfte eine gewiffe forperliche Ermattung ber Mannichaft, ein Stoden im Fortschritte ber Schule bemerkt haben. Ferners konnte ce nur vortheilhaft sein, die 8 Tage Borinstruktion in ben Rantonen, wo bie Leiftungen ohnebieß manch= mal fehr mangelhaft find, zur eigentlichen Schule zu nehmen. Die Winterszeit fann ebenfalls feinen ftorenden Ginfluß auf ben Bang ber Schule haben, indem wir auch im Sommer ebenfo lange auf die

Reitbahn, ben Fechtboben, bas Turnhaus und ben Theorie-Saal angewiesen find. Manche Theorie mochte im geheizten Saale offenere Ohren finden, als in ben Strahlen ber Juli-Sonne, und manches so lastige Aufreiten vermieben werben.

Daburch wurden wir aber hauptfachlich Gelegen= heit finden, ben oben erwähnten Dangeln abgu= helfen und tuchtige Ravalleriften berangubilben. Die Bahl ber jahrlich instruirten Refruten beträgt eirea 300, vertheilt auf 4 Dragoner= und 1 Buiben=Schule. Seit Jahren fteben von Mitte Ottober bie Mitte Mary über hundert gerittene Regie-Pferbe ohne Be-Schäftigung am Futter in Thun. Nehmen wir mabrend biefer Beit monatlich je etwa 60 Retruten mit ihren Remonte-Pferben nach Thun, benüten bie bort unbeschäftigten, breffirten Regie-Pferbe jum Erthei= len eines rationellen Reitunterrichts. Es ware biefe Beranbildung ber Refruten im Reiten und ben Gle= mentarfachern bes Ravalleriebienftes ein angemeffener Wirtungetreis fur ben Inftruttor I. Rlaffe mit einem Theil des übrigen Instruktions=Personals. Laffen wir mabrend biefer Beit burch bas Bereiter=Rorps ber Regie=Anftalt, welches vermehrt werben mußte, un= ter Leitung bes Abjuntten berfelben bie Remonte= Pferbe ber Retruten breffiren, und wir haben nach biefen 4 Winter=Bochen gute Reiter und orbentlich angerittene Pferte.

Bu biefen Kursen brauchte es keine ober nur wenig Cabres. Ich glaube, es ware nur von Bortheil für Pflanzung einer ftrammen Disziplin, wenn bie Retruten mahrend dieser Zeit unter dem ganzen Gin=flusse ber Inftruktoren stehen würden, wo die Unterinstruktoren ben Dienst ber Unteroffiziere und die Instruktoren II. Klasse den Dienst ber Offiziere zu verschen hätten. Beschäftigen wir uns dann aber speziell mit der Instruktion der Cabres. Resmen